

Karsch, Anna Louisa: O du! den mir mein Freund empfahl (1761)

- 1 O du! den mir mein Freund empfahl,
2 Gold ist nicht meiner Neigung Götze.
3 Ich rechne meiner Freunde Zahl,
4 So zähl ich größre Schätze.
- 5 Mir unumtauschbar ist ein Freund!
6 Mir darf kein Prinz den Fleiß belohnen:
7 Nur Sulzer werde nie mein Feind;
8 Ihn gäb ich nicht um Cronen.
- 9 Und jenen, der mir aus Berlin
10 Mehr als Gesänge noch entführte,
11 Wüßt ich dem Zepter vorzuziehn,
12 Der eine Welt regierte.
- 13 Und diesen, dem Apollo gab
14 Des Cäsars Dichter nachzuahmen,
15 Den tauscht mir keine Fürstin ab
16 Mit dem Durchlauchten Nahmen.
- 17 Auf keinen meiner Freunde läßt
18 Mein Herz den grossen Anspruch fahren.
19 Sie machen meines Lebens Rest
20 Zu lauter Jubel-Jahren.
- 21 Und du! so ganz für meine Wahl
22 Geschaffner Freund! vergönne
23 Daß ich bey Buchholz und bey Stahl,
24 Dich als ein Kleinod nenne.
- 25 Sechs Freunde! Welch ein Königreich
26 Giebt seinem Herrscher solch Vergnügen?
27 Elisabeth ist mir nicht gleich

28 Wenn Russen vor ihr liegen!

29 Sie wird gefürchtet, nicht geliebt;
30 Geehrt, doch nicht um ihrer willen.
31 Nein! um den Glanz der Sie umgiebt
32 Und um die Purpur-Hüllen!

33 Mir bleiben meine Freunde hold
34 Der Leyer wegen, die ich spiele;
35 Und weil ich minder für das Gold,
36 Als für die Freundschaft fühle.

(Textopus: O du! den mir mein Freund empfahl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60192>)